



Biosimilar Barometer

Ausgabe September 2021

bio
similar.ch

inter swiss generics
generika and biosimilars

 **curafutura**
Die innovativen Krankenversicherer
Les assureurs-maladie innovants
Gli assicuratori-malattia innovativi

Einleitung

Biosimilar-Barometer Schweiz: Auch bewährte Biosimilars werden nur zögerlich verschrieben, dies auf Kosten der Prämienzahler

Durch zurückhaltende Verschreibungen von Biosimilars werden jährlich über 100 Millionen Franken an Einsparungen verpasst. Die neue Auflage des *Biosimilar-Barometers Schweiz* legt den Fokus auf die Marktentwicklung der sechs grössten Moleküle und zeigt auf, dass auch bewährte, lange auf dem Markt verfügbare Biosimilars nur zögerlich verschrieben werden. Ihr Marktanteil stagniert einige Jahre nach Einführung bei rund 35%. Die dadurch verpassten Einsparungen gehen zu Lasten der Prämienzahler. Fehlanreize bei den Vertriebsmargen müssen dringend beseitigt werden, um diesen Missstand zu beheben.

Pratteln/Bern, 14. September 2021

Im April 2021 wurde der Biosimilar-Barometer Schweiz erstmals veröffentlicht. Er zeigt: Würde bei patentabgelaufenen Biologika konsequent nur noch das kostengünstigere, jedoch in der Wirksamkeit und Sicherheit gleichwertige Biosimilar abgegeben, könnten im Schweizer Gesundheitswesen jährlich rund 100 Millionen Franken eingespart werden.

Die aktuelle Auflage des Biosimilar-Barometer Schweiz rückt die Marktentwicklung der sechs grössten Biosimilars in den Fokus. Dabei wird deutlich, dass auch lange auf dem Markt verfügbare und entsprechend bewährte Biosimilars nur zögerlich verschrieben werden. So erreichen sie ein Jahr nach Markteinführung durchschnittlich einen Marktanteil von 12 %. Nach zwei Jahren liegt der Wert bei rund 27% Marktanteil bevor er in den folgenden Jahren bei rund 35% stagniert. So verharrt der Marktanteil des Wirkstoffs Infliximab, welcher zur Behandlung verschiedener Autoimmunerkrankungen eingesetzt wird, nach über 5 Jahren bei rund 30%.

«Wir beobachten, dass bei den sechs grössten im Schweizer Markt eingeführten Biosimilars die Marktpenetration bei rund 35% stagniert. Dies ist auch bei etablierten Biosimilars wie beispielsweise Infliximab der Fall. Eine weitgehende Umstellung wäre jedoch für den Prämienzahler wünschenswert», schliesst daraus Pius Zängerle, Direktor von curafutura.

Entlastung Gesundheitswesen und Prämienzahler durch Beseitigung der Fehlanreize

Fehlanreize wie das aktuelle Margensystem behindern eine breitere Anwendung von Biosimilars und die Realisierung namhafter Einsparungen. Im heutigen System verdienen Apotheker und Ärzte umso mehr, je höher der Preis des Medikaments ist. Darum haben diese Leistungserbringer einen direkten Anreiz, ein Originalpräparat anstelle eines kostengünstigeren Biosimilars oder Generikums abzugeben.

Damit die Stagnation überwunden, die Einsparungen realisiert und dadurch das Gesundheitswesen und die Prämienzahler entlastet werden können, müssen die Fehlanreize im System zeitnah beseitigt werden. Daniel Sarbach, Co-Leiter der Arbeitsgemeinschaft biosimilar.ch: «Wir fordern, dass das BAG sofort handelt und die Vertriebsmargen anreizneutral ausgestaltet.»

Ausserdem sieht Pius Zängerle Handlungsbedarf beim Substitutionsrecht, einem weiteren groben Missstand. «Heute können Apotheker nur das Produkt, das vom Arzt verschrieben worden ist, abgeben. Das heisst, wenn ein Originalpräparat auf dem Rezept steht, dürfen Apotheker den Patienten das kostengünstigere Biosimilar nicht von sich aus anbieten.»

Seit Jahren wachsen die Ausgaben für Medikamente in der Schweiz. 2020 betrug der Anstieg in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung rund 300 Millionen Franken, was einem Plus von 4 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Rund 75 Prozent dieses Kostenanstiegs ist auf Behandlungen von Krebs- und Autoimmunerkrankungen zurückzuführen. Biologika sind bei deren Behandlung von zentraler Bedeutung und finden eine breite Anwendung. Diese in der Herstellung komplexen und kostenintensiven Medikamente schlagen sich entsprechend auf die Kosten nieder. Gerade hier stellen kostengünstige Biosimilars seit 12 Jahren eine wichtige Möglichkeit zur Eindämmung des Kostenanstiegs dar.

Disclaimer

The analyses, their interpretation, and related information contained herein are made and provided subject to the assumptions, methodologies, caveats, and variables described in this report and are based on third party sources and data reasonably believed to be reliable. No warranty is made as to the completeness or accuracy of such third party sources or data.

This presentation may only be reproduced or transmitted in unaltered form indicating IQVIA as the source.

Copyright © 2021 IQVIA. All rights reserved. IQVIA® is a registered trademark of IQVIA Inc. in the United States and various other countries.



Executive Summary

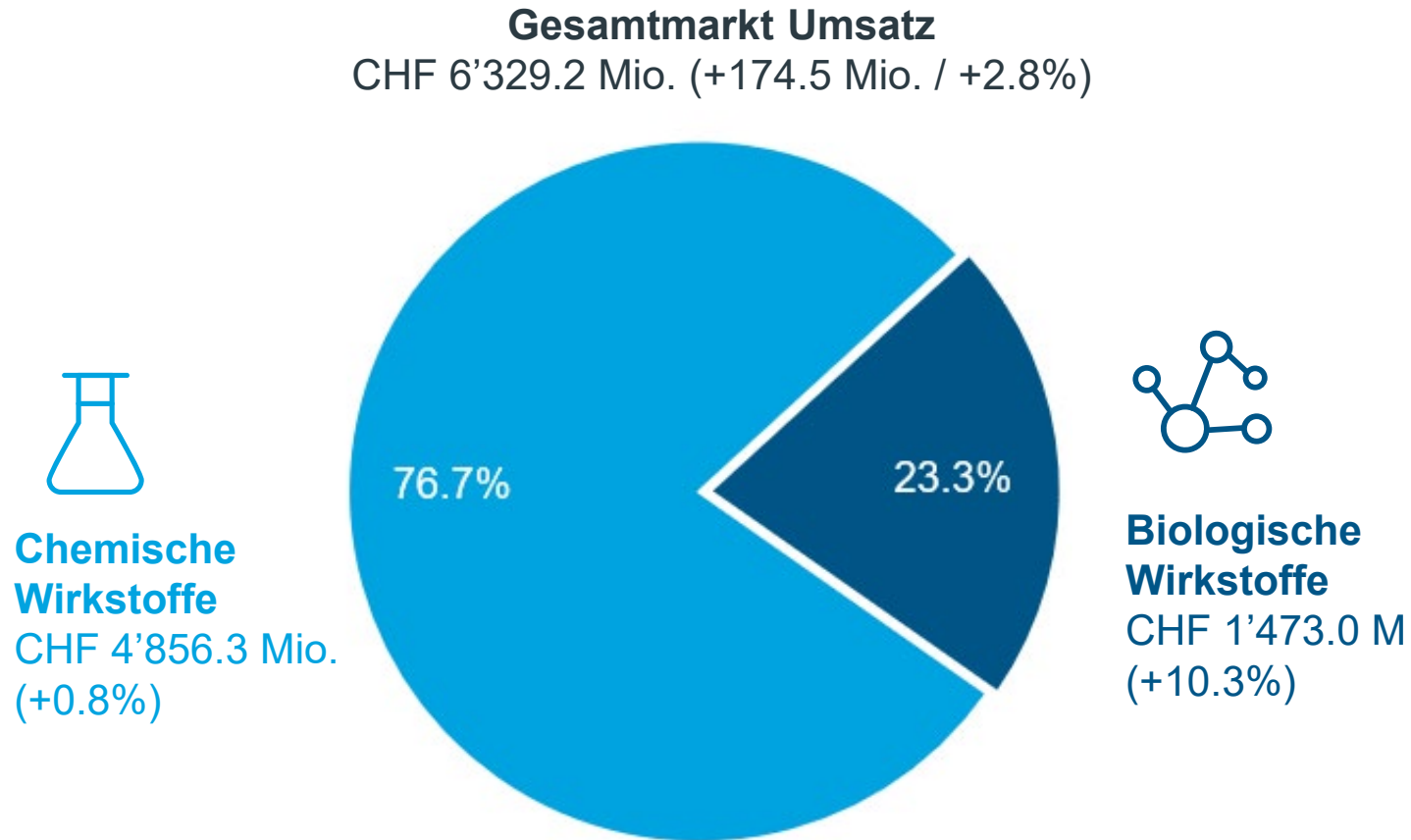
Im zweiten Biosimilar Barometer wird die Marktdurchdringung der Biosimilars der Top sechs Moleküle untersucht: Adalimumab, Bevacizumab, Etanercept, Infliximab, Rituximab und Trastuzumab. Diese Wirkstoffe generieren mit einem Umsatz von CHF gut 370 Mio. zu ex-factory (MAT Juni 2021) rund einen Viertel vom gesamten Biologika Umsatz.

Der Ø Biosimilar Marktanteil beträgt dabei 26%. Knapp 3 Jahre nach Einführung des 1. Konkurrenzprodukt erreicht Rituximab mit 43% den grössten Biosimilar-Marktanteil. Am tiefsten ist der Anteil bei Trastuzumab mit aktuell 10% - dies 21 Monate nach Konkurrenzeintritt.

Um die Vergleichbarkeit zwischen unterschiedlichen Packungen und Dosisstärken für die Berechnung der Biosimilar-Marktanteile zu gewährleisten, wurde jeweils die Wirkstoffmenge berücksichtigt.

Knapp 1/4 vom Gesamtmarktumsatz wird durch Biologika generiert und wächst mit +10.3% deutlich stärker als chemische Produkte (+0.8%)

Jahr 2020

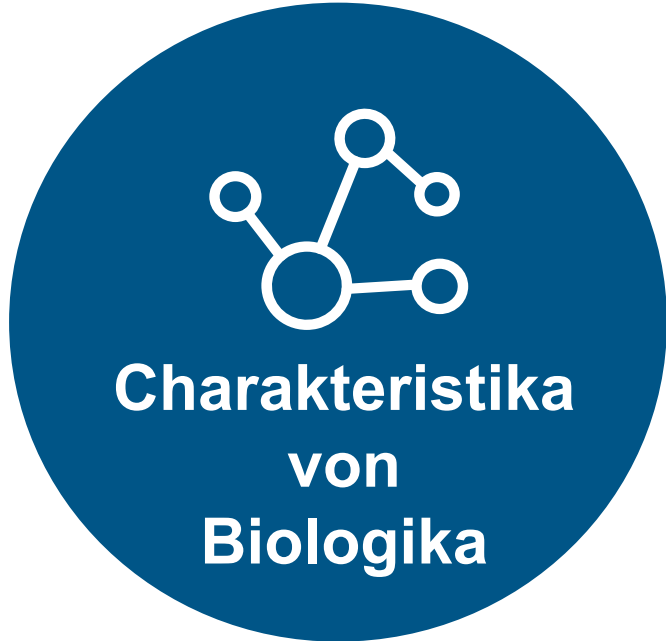


Biologika

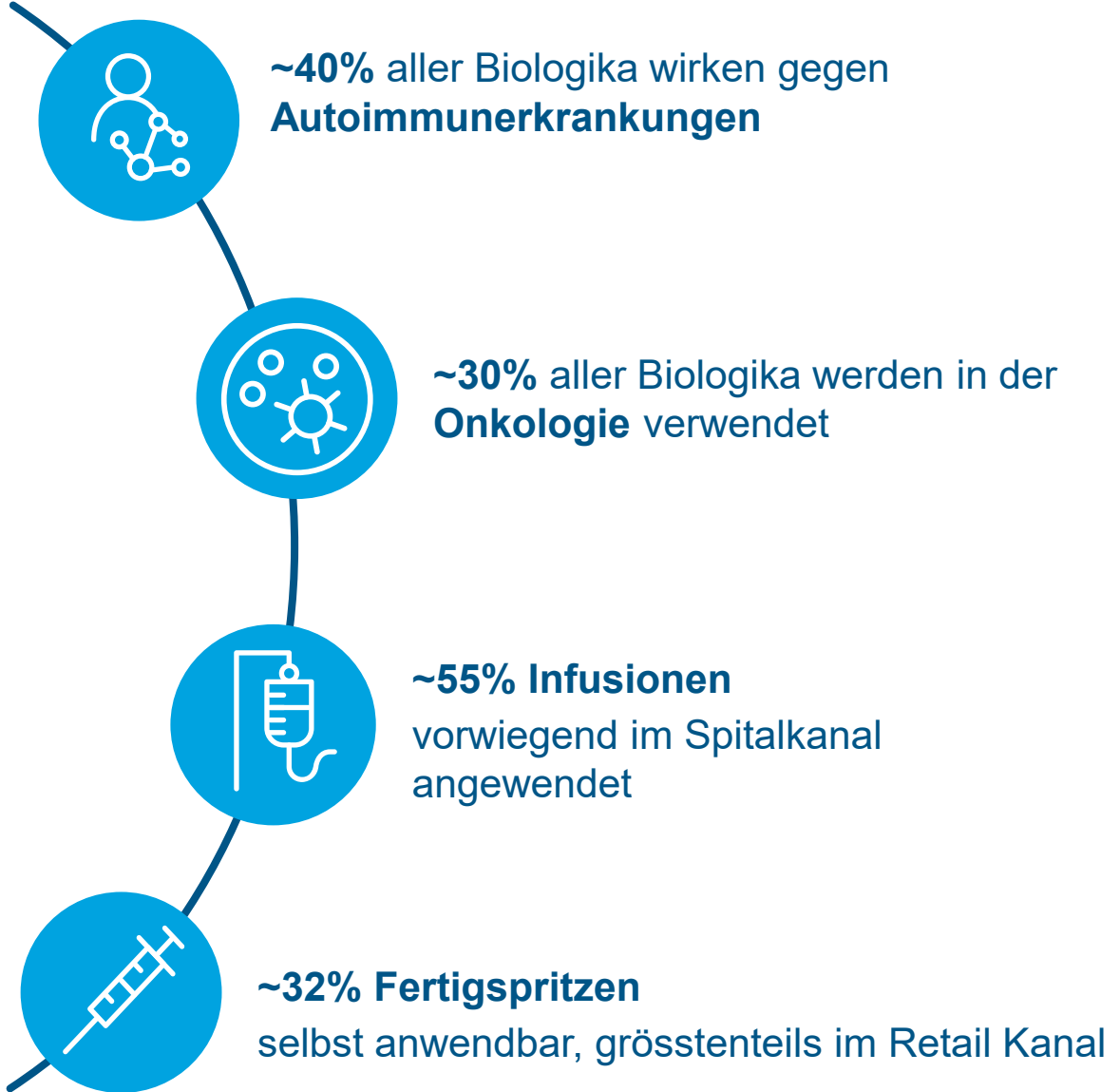
Im Gegensatz zu chemisch-synthetischen Arzneimitteln werden Biologika in lebenden, gentechnisch veränderten Organismen wie Bakterien oder Zellkulturen hergestellt. Sie haben eine komplexe molekulare Struktur und bestehen z. B. aus Proteinen oder Nukleinsäuren.

Synonyme: Biopharmazeutika, biologisches Medizinprodukt

Beispiele: Insulin, EPO, monoklonale Antikörper



Charakteristika von Biologika



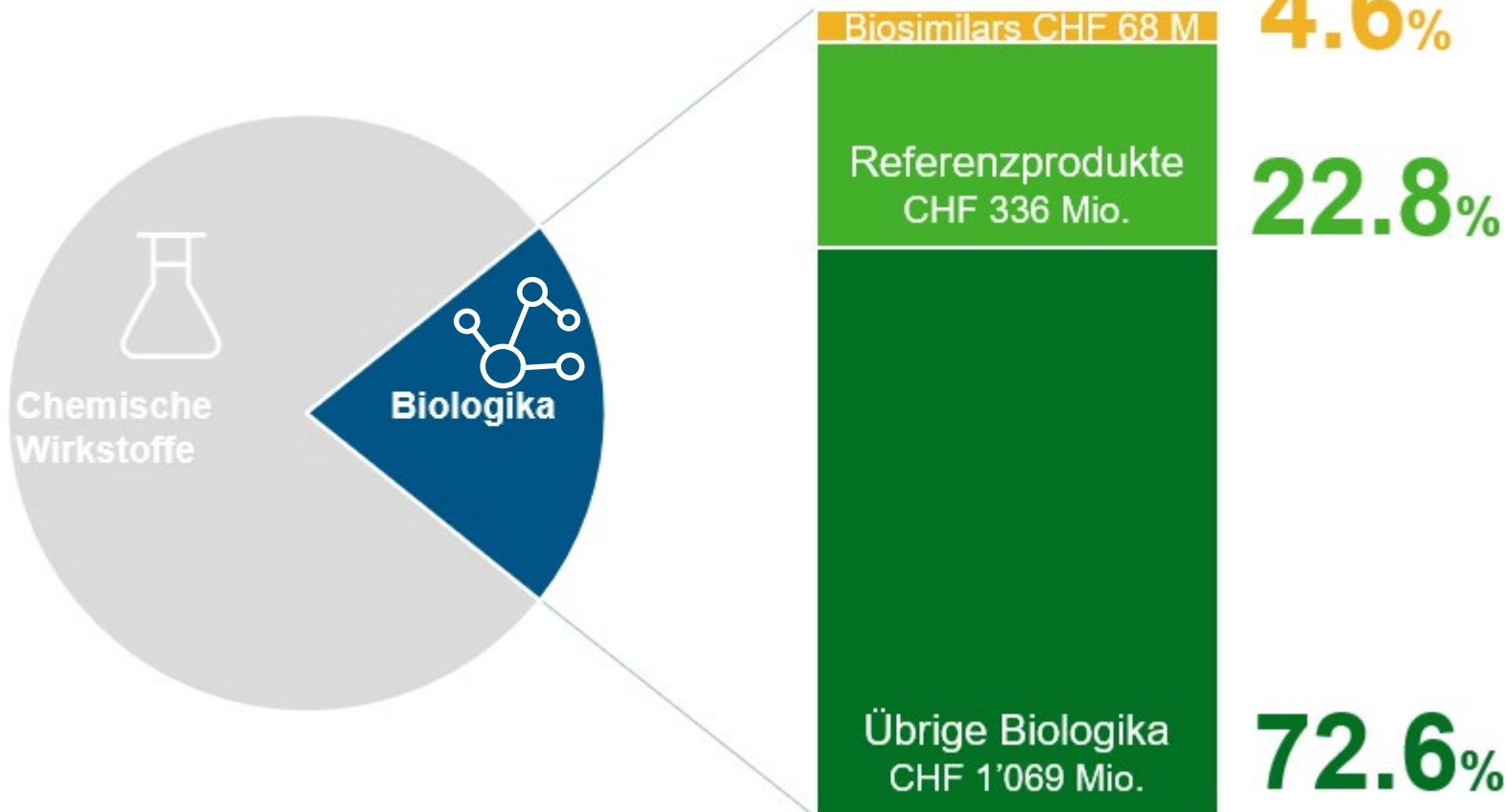
Source: IQVIA IQPharma, APO/SD/DRO/SPI

Der Grossteil des Biologika-Umsatzes (72.6 %) ist noch konkurrenzlos, aber der Anteil der Biosimilars steigt

Jahr 2020

Gesamtmarkt Umsatz
CHF 6'329.2 Mio. (+2.8%)

Total Biologika Umsatz
CHF 1'473.0 Mio. (+10.3%)



Definition von Biosimilars

Biosimilars sind Nachahmerprodukte von biologischen Originalpräparaten. Sie sind dem Referenzprodukt sehr ähnlich, aber im Gegensatz zu Generika nicht absolut identisch.

Definition von Referenzprodukten

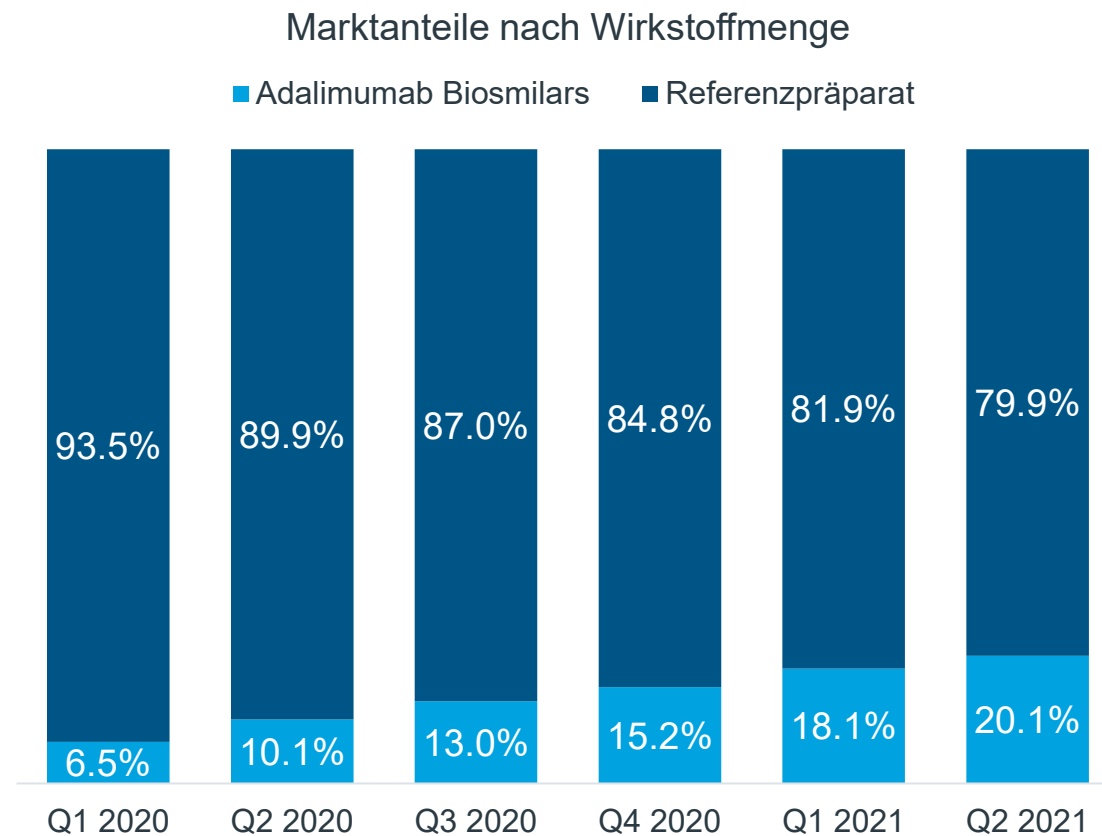
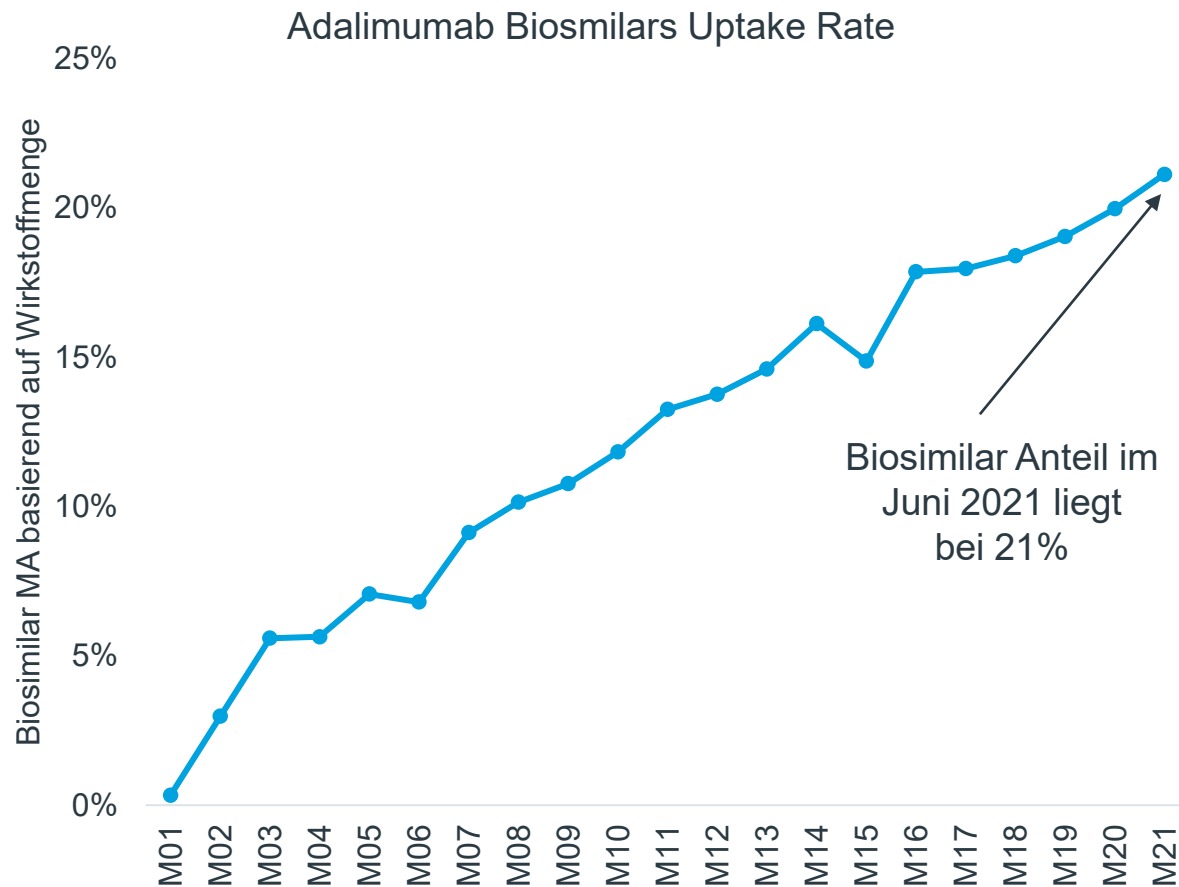
Das Referenzprodukt ist das biologische Original, auf das sich das Biosimilar bezieht.

Übrige Biologika

Biologika ohne konkurrierendes Biosimilar, mit oder ohne Patentschutz.

Adalimumab: Entwicklung des Biosimilar Marktanteils basierend auf Wirkstoffmenge

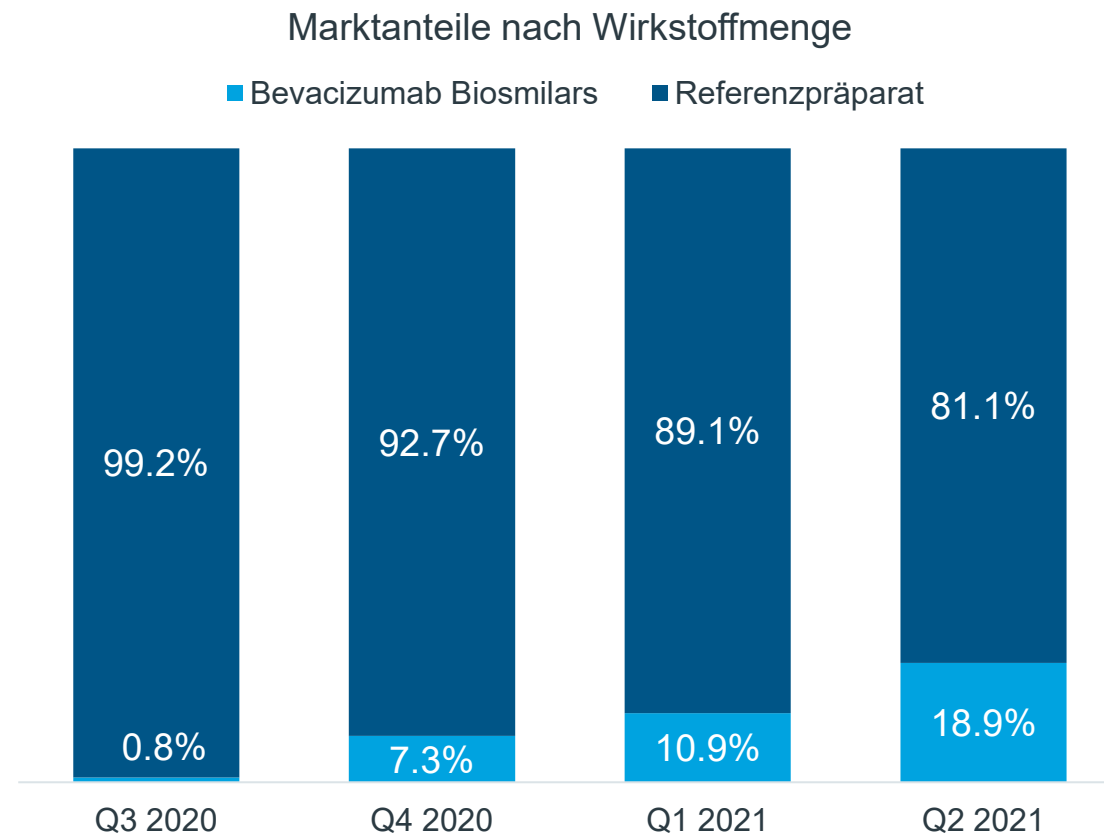
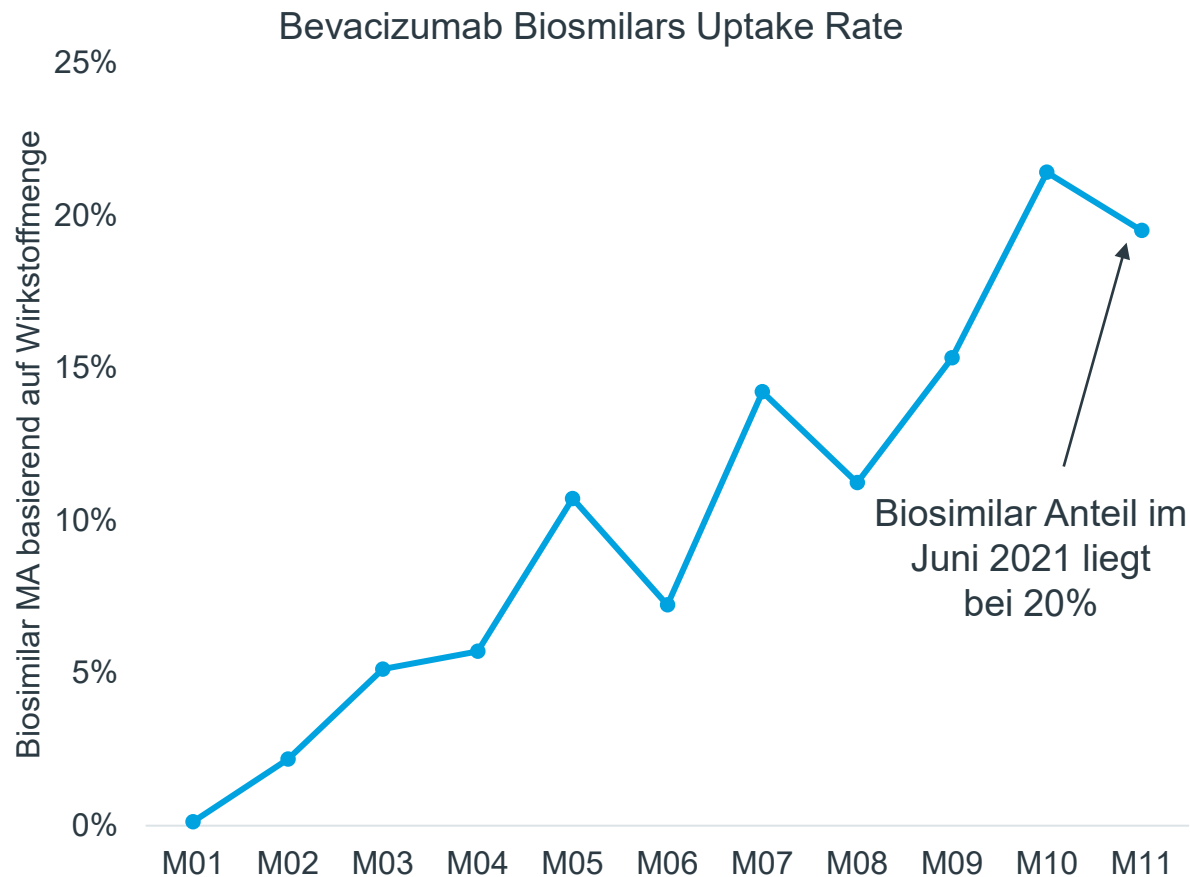
Launch 1. Biosimilar im Oktober 2019



Quelle: IQVIA IQPharma APO/SD/SPI, Datenstand Juni 2021

Bevacizumab: Entwicklung des Biosimilar Marktanteils basierend auf Wirkstoffmenge

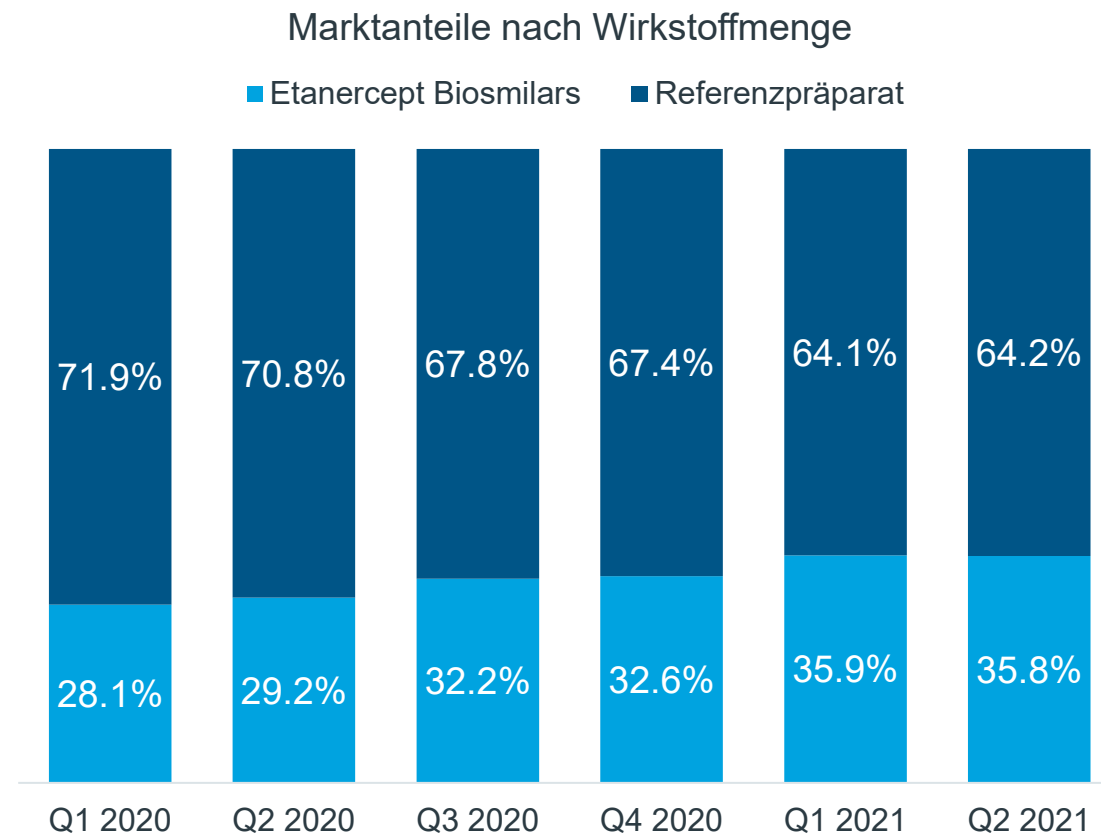
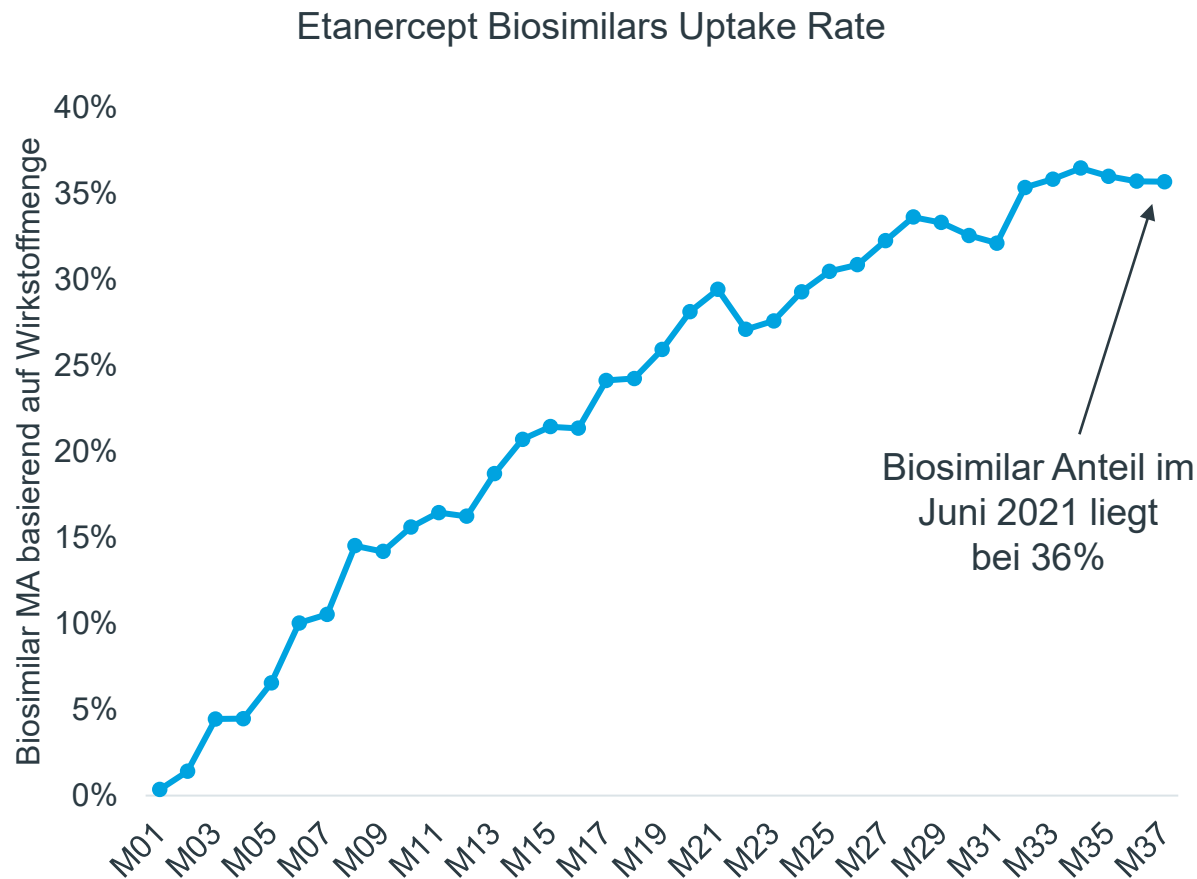
Launch 1. Biosimilar im August 2020



Quelle: IQVIA IQPharma APO/SD/SPI, Datenstand Juni 2021

Etanercept: Entwicklung des Biosimilar Marktanteils basierend auf Wirkstoffmenge

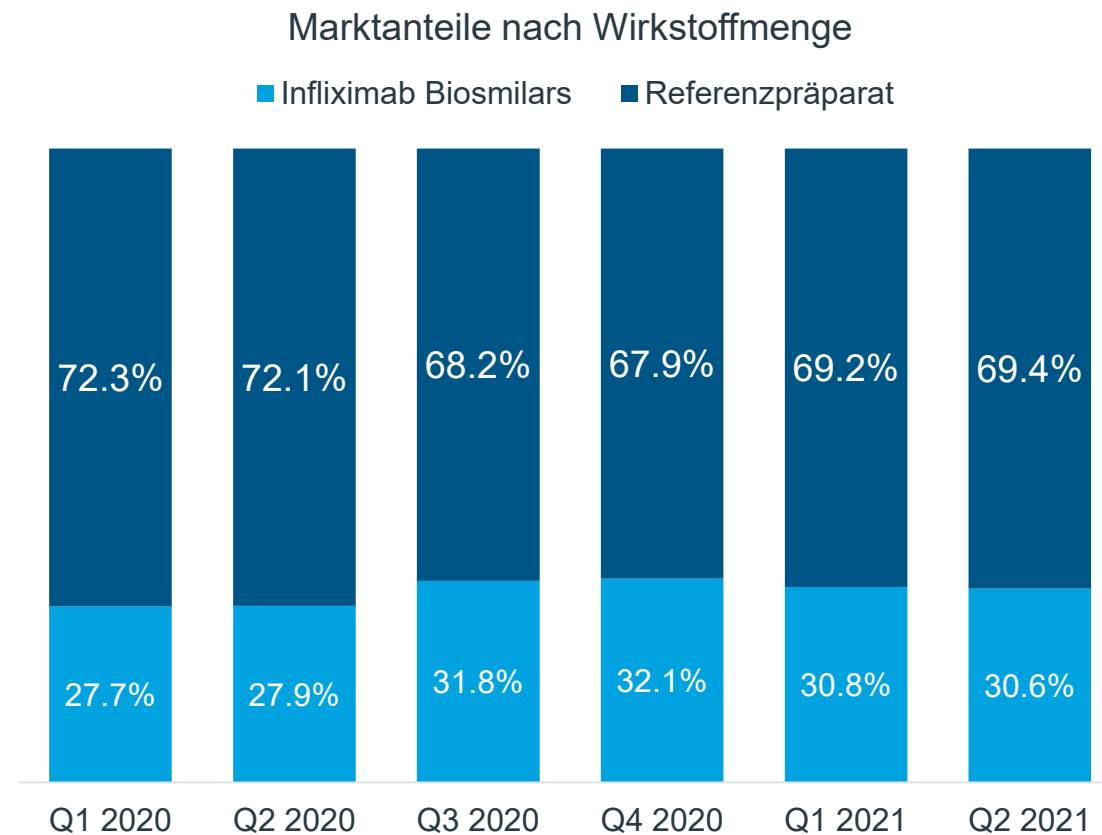
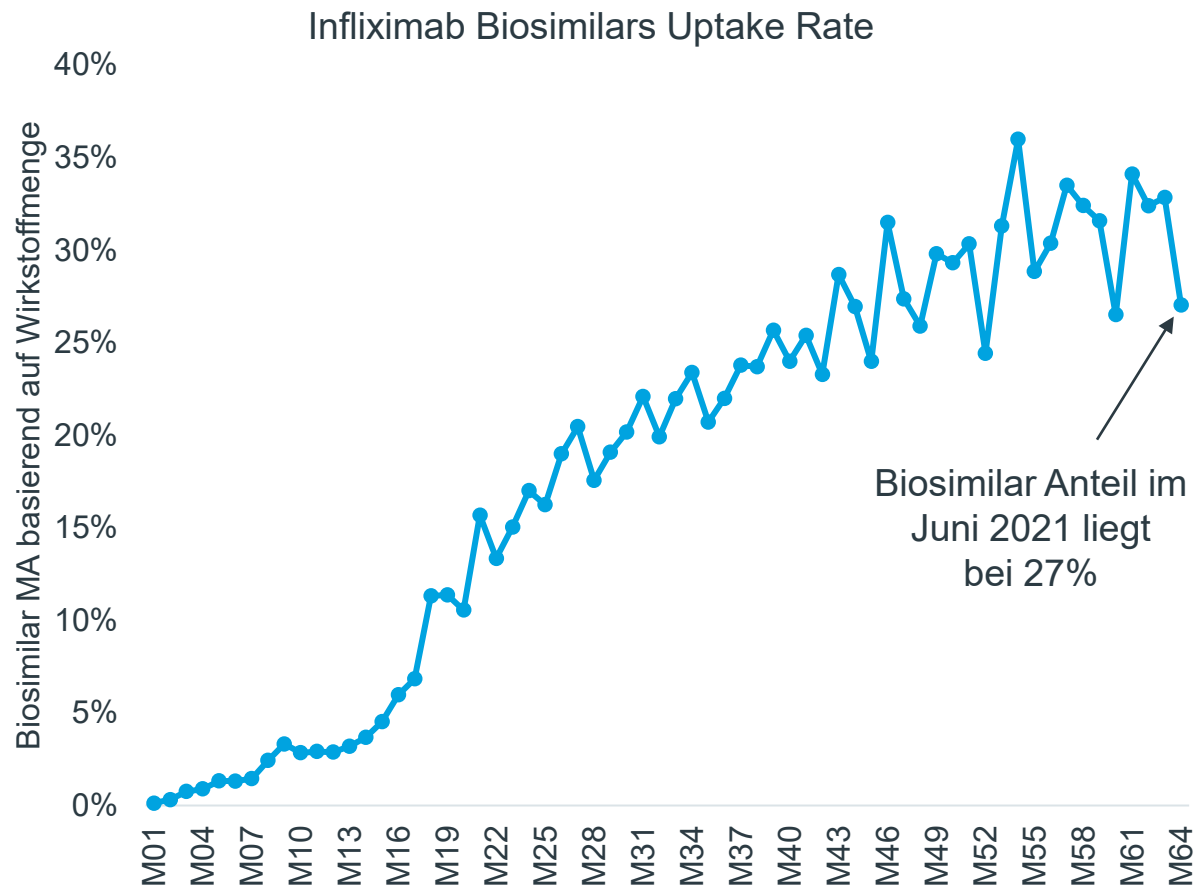
Launch 1. Biosimilar im Juni 2018



Quelle: IQVIA IQPharma APO/SD/SPI, Datenstand Juni 2021

Infliximab: Entwicklung des Biosimilar Marktanteils basierend auf Wirkstoffmenge

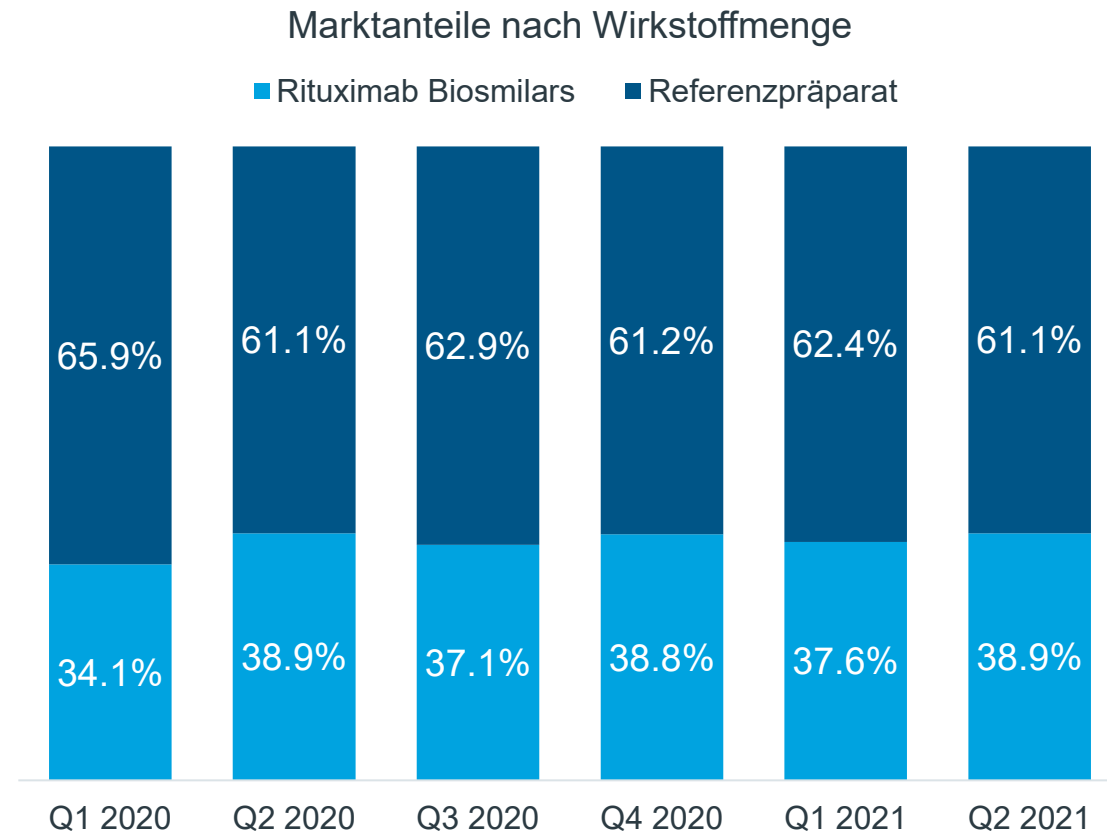
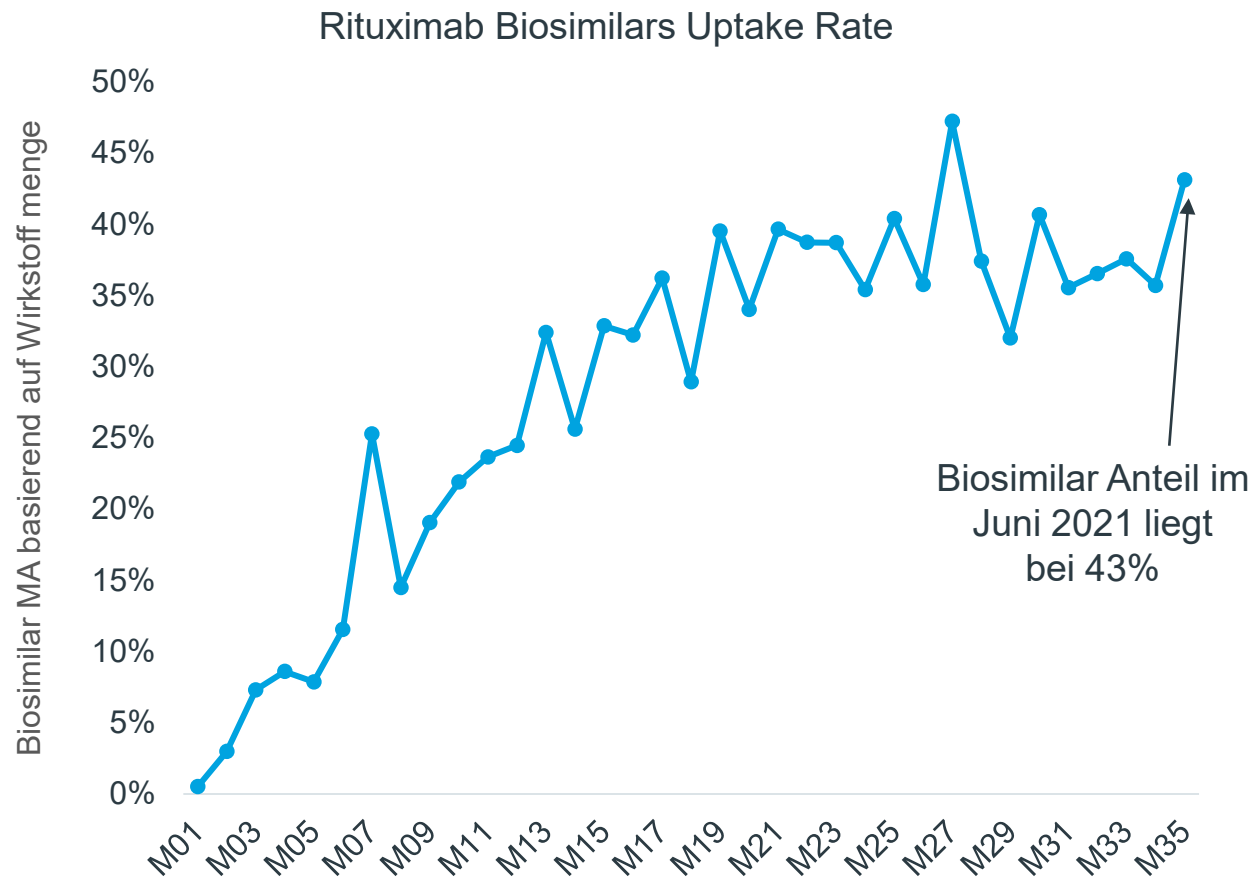
Launch 1. Biosimilar im März 2016



Quelle: IQVIA IQPharma APO/SD/SPI, Datenstand Juni 2021

Rituximab: Entwicklung des Biosimilar Marktanteils basierend auf Wirkstoffmenge

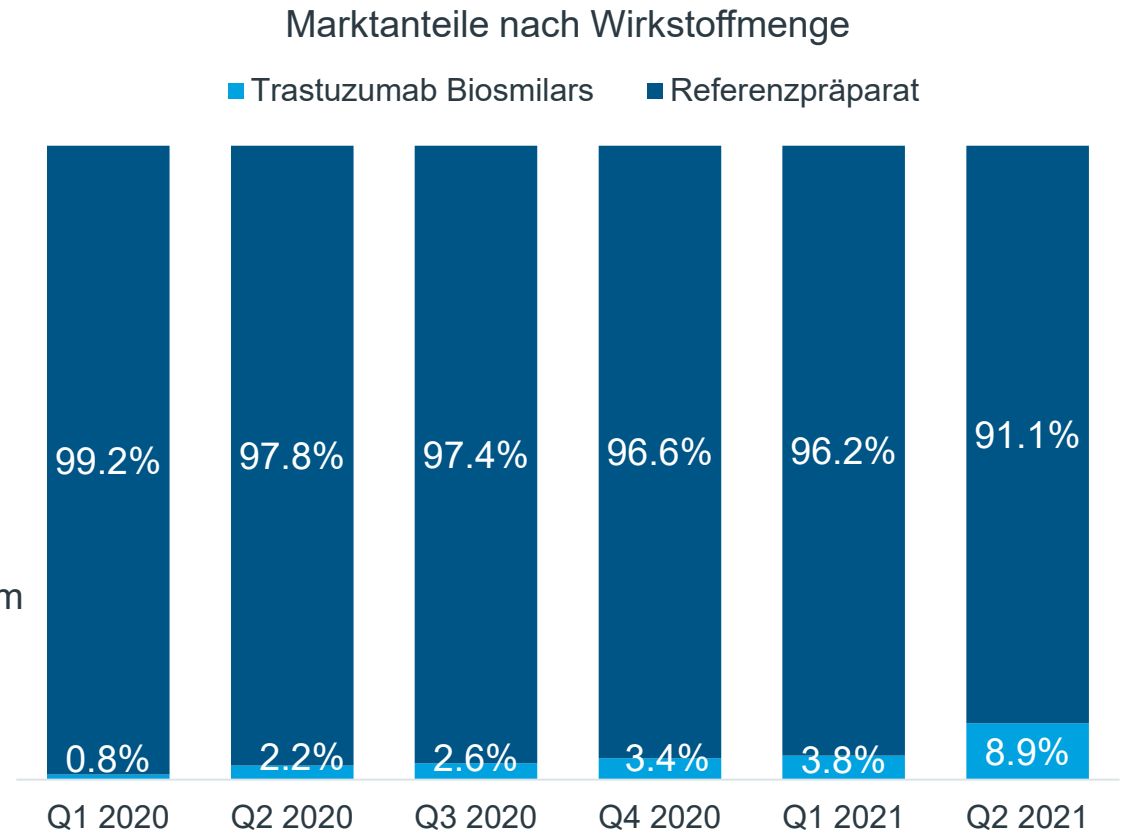
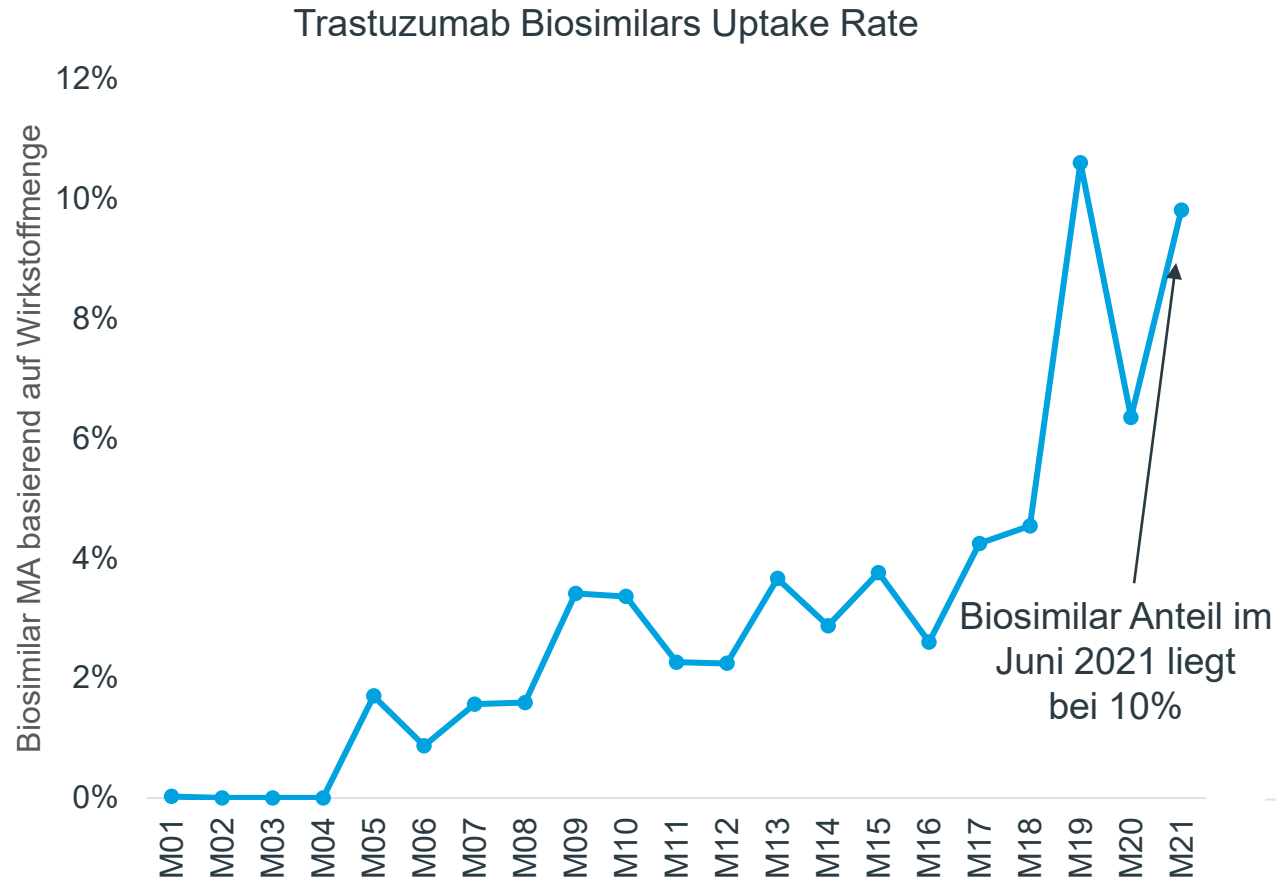
Launch 1. Biosimilar im August 2018



Quelle: IQVIA IQPharma APO/SD/SPI, Datenstand Juni 2021

Trastuzumab: Entwicklung des Biosimilar Marktanteils basierend auf Wirkstoffmenge

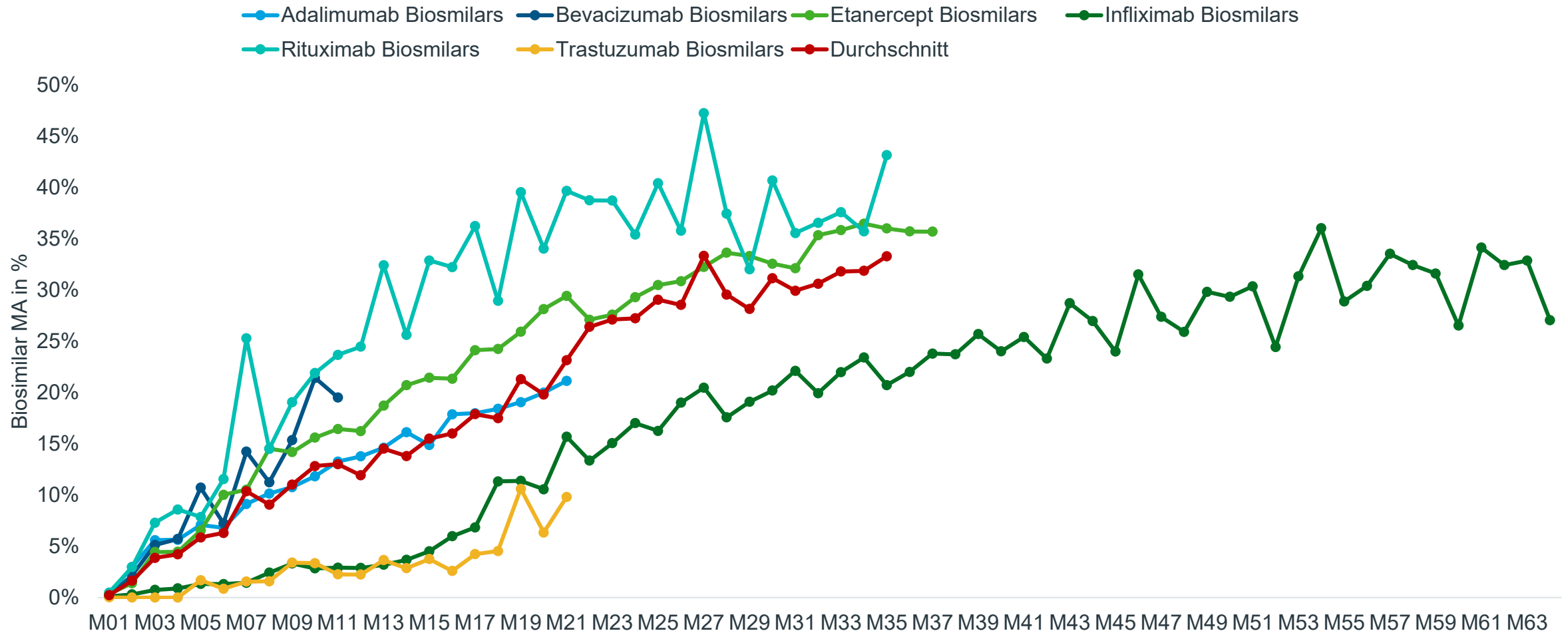
Launch 1. Biosimilar im Oktober 2019



Quelle: IQVIA IQPharma APO/SD/SPI, Datenstand Juni 2021

Entwicklung des Biosimilar-Marktanteils für alle sechs Moleküle

Biosimilars Uptake Rate



Quelle: IQVIA IQPharma APO/SD/SPI, Datenstand Juni 2021

Interpretation Daten

- **Durchschnittliche Marktpenetration 12 Monate nach Einführung: 12% (exkl. Bevacizumab)**
- **Stagnation bei rund 35% → zeigt, dass Bereitschaft zur Verschreibung beschränkt ist**
- **Rund ein Drittel der Verschreiber lassen sich auf Biosimilars ein**
- **Fehlende Incentivierung und gar Fehlanreize halten die Mehrheit der Verschreiber vom Gebrauch von Biosimilars ab**
- **Ebenfalls fehlt es an Motivatoren für Patienten, sich mit einem Biosimilar behandeln zu lassen**

Referenzprodukte und Biosimilars – Stand Juni 2021

Molekül	Referenzprodukt (15)	Biosimilars (31)
Adalimumab	Humira	Amgevita, Hulio, Hyrimoz, Idacio, Imraldi
Bevacizumab	Avastin	Mvasi, Zirabev
Epoetin alfa	Eprex	Binocrit
Enoxaparin sodium	Clexane, Clexane Multi	Inhixa, Inhixa Multi
Etanercept	Enbrel	Benepali, Erelzi
Filgrastim	Neupogen	Accofil, Filgrastim Teva, Zarzio
Follitropin alfa	Gonal F	Ovaleap
Infliximab ¹⁶	Remicade	Inflectra, Remsima
Insulin glargine	Lantus	Abasaglar
Pegfilgrastim	Neulasta	Pelgraz, Pelmeg, Ziextenzo, Fulphila
Somatropine	Genotropin	Omnitrope
Rituximab	Mabthera	Rixathon, Truxima
Teriparatide	Foresto	Movymia, Terrosa
Trastuzumab	Herceptin	Kanjinti, Trazimera, Ogivri

Produkte ohne Verkäufe auf dem Schweizer Markt sind nicht aufgeführt

Vom Juli 20 bis Juni 21 durch Biosimilars erzielte Einsparungen bei der Kostenvergütung der umsatzstärksten sechs Biologika

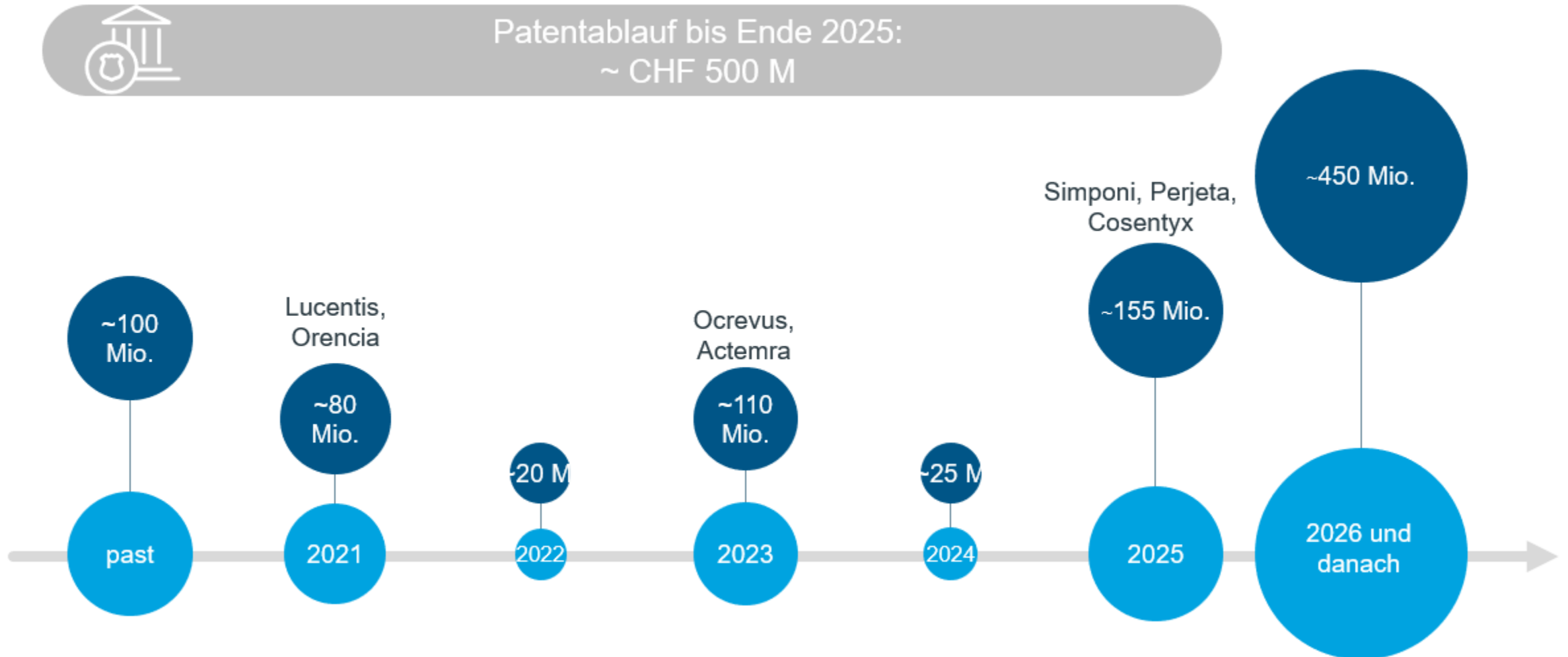
Prämisse: Uneingeschränkte Substitution und bei 25% Preisabstand der Biosimilars

Wirkstoff	Referenzpräparat	Erzielte Einsparungen MAT 6/21 (zu OKO Vergütung) ¹	Theoretisches zusätzliches Einsparpotential 2020 (zu OKP Vergütung)
Adalimumab	Humira	CHF 5.1 Mio.	CHF 27.7 Mio.
Bevacizumab	Avastin	CHF 0.5 Mio.	CHF 10.4 Mio.
Etanercept	Enbrel	CHF 3.8 Mio.	CHF 8.0 Mio.
Infliximab	Remicade	CHF 10.1 Mio.	CHF 23.4 Mio.
Rituximab	Mabthera	CHF 3.3 Mio.	CHF 6.6 Mio.
Trastuzumab	Herceptin	CHF 0.1 Mio.	CHF 11.6 Mio.
Total Top 6 Wirkstoffe mit Biosimilar Konkurrenz		CHF 22.9 Mio.	CHF 87.7 Mio.
Total aller Wirkstoffe mit Biosimilar Konkurrenz		CHF 33.0 Mio.	CHF 101.4 Mio.

¹ Quelle: curafutura ASL/COGE Tarifpooldaten sasis AG hochgerechnet

Bis Ende 2025 werden rund CHF 500 Mio. Biologika Umsatz konkurrenzfähig

Angaben basieren auf ex-factory Umsätze MAT Dezember 2020



Fazit

Biosimilar-Barometer Schweiz 2020.2: Auch bewährte Biosimilars werden nur zögerlich verschrieben, dies auf Kosten der Prämienzahler

- **Durch zurückhaltende Verschreibungen von Biosimilars werden jährlich über 100 Millionen Franken an Einsparungen verpasst.**
- **Dies geht vollumfänglich zu Lasten der Prämienzahler.**
- **Der Hauptgrund dafür sind Fehlanreize bei den Vertriebsmargen. Eine preisunabhängige Margenregelung ist dringend notwendig.**